

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f .

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 30. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit am Alpennordrand kräftigen Winden aus West sind von Donnerstag auf Freitag im Kalkalpenbereich bis 5 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols waren nur strichweise Neuschneespuuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit Temperaturanstieg und langsamer Wetterbesserung zu rechnen.

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung werden mehrfach Lawinen ausgelöst, die infolge der starken Setzung der Schneedecke nur mehr vereinzelt größere Ausmaße annehmen. Die Gefahr für die Tallagen ist in ganz Tirol gering, jedoch bleibt in den Mittagsstunden in den Lawenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit am Alpennordrand kräftigen Winden aus West, ist im Raum Kaunertal kein Schnee mehr gefallen. Laut Wetterwarte ist mit steigenden Temperaturen, nachlassen der Winde und mit langsamer Wetterbesserung zu rechnen. Heute früh wurden in 2000m -5 Grad, in 3000 m -12 Grad gemessen. Vor allem mit der Sonneneinstrahlung ist die Auslösung von Lawinen zu erwarten, Die infolge der starken Setzung der Schneedecke nur vereinzelt größere Ausmaße annehmen. Für Baustellen und Straßen bleibt die Gefahr daher gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen weiterhin Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen X auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus dem Westsektor sind im Raum Felbertauern 4 cm Schnee gefallen. Die umliegenden Stationen melden keinen Neuschnee. Laut Wetterwarte ist mit steigenden Temperaturen nachlassen des Windes und mit langsamer Wetterbesserung zu rechnen. Heute früh wurden in 2000 m -5 Grad, in 3000 m -12 Grad gemessen. Vor allem mit der Sonneneinstrahlung ist die Auslösung von Lawinen zu erwarten, die infolge der starken Setzung der Schneedecke nur vereinzelt größere Ausmaße X annehmen. Für Baustelle und Straße bleibt die Gefahr daher mäßig. In den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.